SAHB
Wir finden Lösungen

Jahresbericht 2024

Vorwort
Übergänge, Entwicklungen und Perspektiven 3

Zahlen und Fakten 4

IV-Depots und Werkstätten
Nachhaltige Bewirtschaftung und kurze Wartezeiten 5

Beratungen und fachtechnische Beurteilungen
Hohe Zufriedenheit unserer Klienten 8

Qualitätsziele
Qualitätsmanagement ISO 9001:2015 10

Exma VISION
Erstaunte Besucher – positive Feedbacks 12

Exma INFO
Treue Leserschaft 13

Personal
Zufriedene Mitarbeitende 14

Jahresrechnung
Ein erfolgreiches Finanzjahr 15

Zuwendungen
Merci vielmals 18

Organisation
Vorstand, Leitung und Mitglieder 19

Adressen 20

Herausgeberin:
SAHB Hilfsmittelberatung für Behinderte
Redaktion: information@sahb.ch
Bild: SAHB

Übergänge, Entwicklungen und neue Perspektiven

„Nichts ist so beständig wie der Wandel." – Heraklit

Liebe Leserinnen und Leser,

Veränderung ist ein ständiger Begleiter unseres Wirkens – sowohl in unserer Organisation als auch in der Gesellschaft. Das Jahr 2024 war geprägt von wichtigen Übergängen und Entwicklungen, die unsere Arbeit und unsere Mission weiter voranbringen.

Ein bedeutender Wechsel vollzog sich im Vorstand: Nach vielen Jahren engagierten Einsatzes verabschiedeten wir Peter Kalt, der seit 2009 dem Vorstand angehörte und ab 2020 als Präsident fungierte, in den wohlverdienten Ruhestand. An dieser Stelle möchte ich ihm herzlich für sein langjähriges Engagement danken. Mit grosser Freude durfte ich sein Amt übernehmen und werde mich mit vollem Einsatz für unsere gemeinsamen Ziele einsetzen. Die neue Zusammensetzung des Vorstands – vier davon Menschen mit Behinderungen – trägt dazu bei, dass wir nun auch die zusätzliche Perspektive von vielfältigen persönlichen Erfahrungen mit Hilfsmitteln und baulichen Anpassungen miteinfliessen lassen können.

Unsere Arbeit wird auch von externer Seite geschätzt: Eine Umfrage der Berner Fachhochschule zur Qualität unserer fachtechnischen Beurteilungen lieferte erfreuliche Resultate. Dies bestätigt uns in unserem täglichen Tun und bestärkt uns darin, unseren hohen Qualitätsanspruch weiterhin konsequent zu verfolgen. Es freut uns besonders, dass unsere Expertise und unser Engagement die Bedürfnisse der Betroffenen gezielt und wirkungsvoll unterstützen.

Auch intern bringt das vergangene Jahr Veränderungen mit sich: Der Generationenwechsel macht sich bemerkbar. Einige unserer langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Ruhestand getreten, was für uns eine doppelte Herausforderung bedeutet. Einerseits gilt es, das wertvolle Wissen und die immense Erfahrung auf die nachfolgende Generation zu übertragen. Andererseits eröffnen sich durch neue Teammitglieder auch frische Perspektiven und Impulse, die wir als Chance zur Weiterentwicklung nutzen.

Ein besonderer Abschied betraf Ueli Siegrist, der nach 17 Jahren bei der SAHB in den wohlverdienten Ruhestand trat. Sein unermüdlicher Einsatz und seine fachliche Kompetenz haben unser Unternehmen massgeblich geprägt. Seine Nachfolge tritt Doris Seltenhofer an, der wir nach ihrem Start im Januar 2024 weiterhin viel Erfolg und Freude in ihrer neuen Funktion wünschen.

All diese Entwicklungen zeigen, dass wir als Organisation lebendig, anpassungsfähig und zukunftsorientiert bleiben. Gemeinsam mit unserem engagierten Team werden wir auch weiterhin mit Leidenschaft und Fachkompetenz Lösungen finden für Menschen mit Behinderungen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Ndiya Dimgba
Präsidentin SAHB

2 808
Abgaben aus dem IV-Depot

2 062
Stunden Weiterbildung der Mitarbeitenden

8 613
Rücknahmen ins IV-Depot

943 615 CHF
Jahresergebnis

3 061
Besuchende der Exma VISION

17,0 Mio. CHF
Kalkulatorischer Neuwert der abgegebenen Hilfsmittel aus dem IV-Depot

1,5
Mio. CHF
Rückerstattung an das BSV aus dem IV-Depot

22,7 Mio. CHF
Gesamtertrag

12,7
Mio. CHF
Bewirtschaftung IV-Depots

18 883
Beratungen und fachtechnische Beurteilungen

9,7
Mio. CHF
Umsatz für fachtechnische Beurteilungen

Nachhaltige Bewirtschaftung und kurze Wartezeiten

An 8 Standorten stehen rund 5'400 Hilfsmittel für ihren nächsten Einsatz bereit

Von Doris Seltenhofer, Geschäftsführerin

Nachhaltige Bewirtschaftung
Seit 1988 bewirtschaftet die SAHB im Auftrag der Invalidenversicherung das IV-Depot. Da die IV aufwändige Hilfsmittel den Versicherten nur leihweise zur Verfügung stellt, werden nicht mehr benötigte Hilfsmittel (z. B. bei Fortschreiten einer Erkrankung oder dem Wachstum eines Kindes) im IV-Depot eingelagert. Sobald dieses Hilfsmittel für eine andere Person wieder benötigt wird, kann es von den fachkundigen Mechanikern revidiert und kundenspezifisch aufbereitet werden.
Etwa ein Drittel der zurückerhaltenen Hilfsmittel können so nachhaltig wiederverwendet werden. Von nicht mehr funktionstüchtigen Hilfsmitteln werden die brauchbaren Ersatzteile demontiert. Der Rest wird fachgerecht entsorgt. So wird sichergestellt, dass die IV sorgfältig mit den verfügbaren Ressourcen umgeht und auch die Umwelt geschont wird.

Kurze Wartezeiten
Bei der Bestellung von neuen Hilfsmitteln entstehen aufgrund der Lieferfristen oft Wartezeiten. Steht ein geeignetes Hilfsmittel jedoch im IV-Depot zur Verfügung, kann dieses aufbereitet werden und steht so auch bei einem akuten Bedarf rasch zur Verfügung.
Unsere Werkstätten sind an 8 Standorten in der Schweiz nah bei den Klienten, aber in einer zentralen Software können wir schweizweit verfügbare Hilfsmittel abrufen und nötigenfalls an ihren Einsatzort transportieren.

Kalkulatorische Einsparungen für die IV
Die Invalidenversicherung konnte dank den Abgaben aus den IV-Depots 10,9 Millionen Franken einsparen (berechnet im Vergleich zum theoretischen Neuwert).

Die SAHB erstattet den Überschuss aus der Bewirtschaftung der IV-Depots vollumfänglich dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) zurück. Dass wir im Berichtsjahr mit 1,495 Millionen Franken fast doppelt so viel ans BSV zurückerstatten konnten (Vorjahr 0,754 Millionen), liegt einerseits an den gestiegenen Rollstuhlabgaben bei höheren Handlingpauschalen und andererseits an der vom BSV gewährten Tariferhöhung.
Mehr Details dazu entnehmen Sie bitte dem Finanzkommentar und den Finanzzahlen.

Dienstleistungen der IV-Depots und Werkstätten
Anzahl Fälle

	2024	2023	Zu-/Abnahme
IV-Abgaben	2 808	3 007	-6,6%
Verkäufe/ Miete Hilfsmittel	426	548	-22,3%
Reparaturen, Anpassungen	5 425	5 269	3,0%
Rücknahmen	8 613	9 005	-4,4%
Revisionen	3 269	3 409	-4,1%
Total	**20 541**	**21 238**	**-3,3%**

Zahlen und Fakten

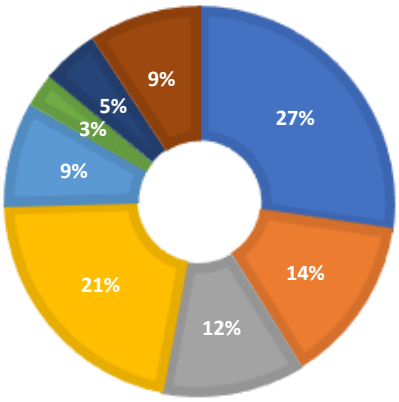
IV-Abgaben der letzten 4 Jahre	11 676	11 760	-0,7%
Neuwert aller Hilfsmittel im Einsatz in Mio. CHF	68,5	66,2	3,4%
Kalkulatorische Einsparungen mit Depot-Abgaben in Mio. CHF	10,9	11,2	-2,5%
Rückerstattung an BSV in Mio CHF	1,5	0,8	98,1%
Verhältnis Revisionen zu Rücknahmen in Prozent	38,0	37,9	0,2%

20 541

Fälle in den IV-Depots

Anzahl abgegebene Hilfsmittel nach Produktegruppen

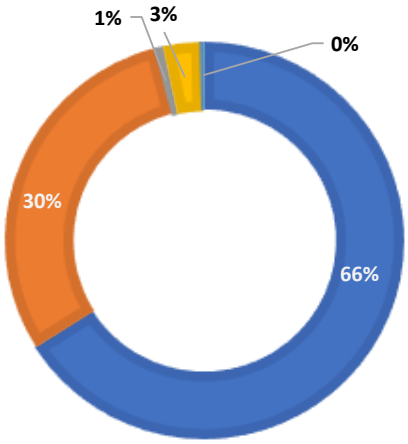
in Prozent



- Rollstühle
- Elektrorollstühle
- Hilfsmittel im Bad
- Behandlungsgeräte
- Elektrobetten
- Treppenfahrstühle und Rampen
- Gehwagen, Gehböcke
- Übrige Hilfsmittel

Umsatz Dienstleistungen der IV- Depots und Werkstätten

in Prozent



- IV-Abgaben
- Reparaturen, Invaliditätsbedingte Anpassungen
- Verkauf Rollstühle AHV
- Verkauf Occasionen
- Vermietung Hilfsmittel

10,9

Mio. CHF

kalkulatorische Einsparungen mit den IV-Depots

68,5

Mio. CHF

Neuwert aller Hilfsmittel im Umlauf (der letzten 4 Jahre)

Hohe Zufriedenheit unserer Klienten

Konstant hohe Nachfrage nach fachtechnischen Beurteilungen und Beratungen

Von Doris Seltenhofer, Geschäftsführerin

Hohe Zufriedenheit bei unseren Klienten
Die Berner Fachhochschule hat in unserem Auftrag eine anonyme Umfrage bei unseren Klienten durchgeführt, um die Qualität unserer Beratungen und unseres Services für Menschen mit Behinderungen besser zu verstehen. Wir freuen uns sehr, dass die Resultate durchgehend positiv waren. Mehr als 80% der Teilnehmenden fühlen sich von der SAHB gut informiert, und knapp 90% bestätigten, dass sie über den Auftrag und Zweck der fachtechnischen Beurteilungen Bescheid wussten. Insbesondere wurden die Kompetenz und Freundlichkeit unserer Beraterinnen und Berater hervorgehoben. 81% stimmten zu, dass die vorgeschlagenen Lösungen zweckmässig waren.

Gleichzeitig wurden einige Bereiche mit Verbesserungspotenzial identifiziert: Besonders die Transparenz, die Auffindbarkeit von Informationen, die Kommunikation über Verantwortlichkeiten von IV und SAHB sowie die teils lange Bearbeitungsdauer wurden als verbesserungswürdig genannt. Konkrete Massnahmen wurden bereits eingeleitet, um diese Bereiche langfristig zu optimieren. So haben wir zum Beispiel eine komplette Überarbeitung unserer Website www.sahb.ch in Angriff genommen.

Auch unsere Auftraggeber sind mit unserer Arbeit zufrieden. Dies zeigt sich in der konstant hohen Nachfrage nach unseren fachtechnischen Beurteilungen (16'719 fachtechnische Beurteilungen, +0.8%).

Die SAHB erstellte auch im 2024 Fachtechnische Beurteilungen in den folgenden Bereichen:

- Rollstuhl Erwachsene
- Hilfsmittel Erwachsene
- Hilfsmittel Kinder
- Bauliche Anpassungen
- Autoumbau
- Orthopädietechnik
- Umweltkontrolle
- Unterstützte Kommunikation
- Pflegeabklärung

Facettenreiche Krankheitsbilder
Auch im Jahr 2024 haben unsere Mitarbeitenden Menschen mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern begleitet. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es nur minime Verschiebungen. Die Diagnosen sind uns nicht immer bekannt. Dies auch, weil die Krankheitsbilder so facettenreich sind. Zudem haben einige Klientinnen und Klienten verschiedene Erkrankungen, die zu einer körperlichen Einschränkung führen.
Unsere Berater werden zunehmend auch mit neuen Krankheitsbildern wie Long Covid konfrontiert, was bestätigt, wie wichtig eine kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist, damit sie die sich bietenden Herausforderungen besser verstehen und zielgerichtet unterstützen können.

Beratungen und fachtechnische Beurteilungen

Anzahl Fälle

	2024	2023	Zu-/Abnahme
Beratung IV	2 164	2 254	-4,0%
Fachtechnische Beurteilungen	16 719	16 583	0,8%
Total	**18 883**	18 837	0,2%

Beratungen und fachtechnische Beurteilungen nach Hilfsmittelgruppen

in Prozent (ohne Exma Vision)

	2024	2023	Zu-/Abnahme
Fortbewegen, Fahren, Sichern	53,3	52,6	1,3%
Orthopädietechnik (Prothesen, Orthesen, usw.)	15,3	14,7	4,1%
Umbauen, Anpassen, Schützen, Öffnen/Schliessen, Arbeitsplatz	9,2	11,9	-22,7%
Körperpflege, Hygiene, Ankleiden/Ausziehen	5,9	6,2	-4,8%
Heben, Überwinden von Höhenunterschieden, Transferieren	4,9	4,8	2,1%
Stehen, Festhalten, Aufrichten, Stützen, Sitzen	3,6	4,0	-10,0%
Diverse (z.B. Kommunikation, Umweltkontrolle, Alarm, Fitness)	5,0	3,0	66,7%
Schlafen, Kochen, Essen, Trinken, Haushalten, Hobby, Spiele usw.	2,9	2,8	3,6%
Total	**100**	**100**	**0,1%**

Beratungen und fachtechnische Beurteilungen nach Behinderungsarten

in Prozent (ohne Exma Vision)

	2024	2023	Zu-/Abnahme
Cerebrale Bewegungsstörungen (CP)	27,4	24,9	10,0%
Paraplegie/Tetraplegie, unfall- und krankheits-bedingt	14,1	16,0	-11,9%
Multiple Sklerose (MS)	8,3	11,4	-27,2%
Muskelkrankheiten (Myopathien)	6,2	7,9	-21,5%
Hirnverletzungen, unfall- und krankheitsbedingt	5,6	5,8	-3,4%
Rheumatische Erkrankungen	2,3	2,4	-4,2%
Poliomyelitis (Kinderlähmung)	1,3	1,6	-18,8%
Krebserkrankungen	1,0	1,2	-16,7%
Parkinson	0,8	0,9	-11,1%
Übrige Behinderungen	30,5	25,7	18,7%
Unbekannte Diagnose	2,6	2,2	18,2%
Total	**100**	**100**	**0,1%**

Qualitätsmanagement ISO 9001:2015

Der Weg zur kontinuierlichen Verbesserung

Von Alberto Schorr, Leiter QMS

Qualität als fortlaufender Prozess
Qualität ist kein Zustand, sondern eine kontinuierliche Entwicklung. Die ISO 9001:2015 bietet uns den Rahmen, um Prozesse nachhaltig zu optimieren und langfristigen Erfolg zu sichern. Durch externe und interne Audits prüfen wir regelmässig unsere Abläufe, identifizieren Potenziale zur Weiterentwicklung und setzen gezielte Verbesserungsmassnahmen um. Das Audit bestätigt nicht nur unsere hohen Standards, sondern liefert uns auch wertvolle Impulse für zukünftige Optimierungen. Die positiven Rückmeldungen bestärken uns darin, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Unser Anspruch ist es, nicht nur die Anforderungen der Norm zu erfüllen, sondern unsere Prozesse dynamisch und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Bearbeitungszeiten und Prozessoptimierung
Das Einhalten der Bearbeitungszeiten ist für uns von zentraler Bedeutung. Bei den Reparaturen (Soll 80%) und Hilfsmittelabgaben (Soll 70%) konnten wir die Bearbeitungszeiten mit 93.7% respektive mit 76.3% erreichen. Beim Bearbeiten der fachtechnischen Beurteilungen blieb die Zielerreichung mit 68% (Soll 70%) leicht unter den Erwartungen. In diesem Bereich haben wir bereits gezielte Massnahmen getroffen, um das vorgegebene Ziel zeitnaher erreichen zu können.

Feedback
Die Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten ist uns sehr wichtig. Im Berichtsjahr haben wir 2 607 (Vorjahr 3 097) spezifische Fragebögen zu den Dienstleistungen aus den IV-Depots (Hilfsmittelabgaben und Reparaturen) anonym versendet. Der Rücklauf war mit 50% (Vorjahr 56%) wiederum sehr hoch. Die IV-Stellen inkl. Fürstentum Liechtenstein befragen wir zu den fachtechnischen Beurteilungen direkt. Mit den systematischen Rückmeldungen erhalten wir die Chance, uns zu verbessern.

Kundenzufriedenheit
Die Rückmeldungen von der Klientel (versicherte Personen) und den IV-Stellen (Auftraggeber) sind sehr erfreulich. In den Dienstleistungen aus den IV-Depots zum Produkt und Fachkompetenz ist die Zufriedenheit mit 97.1% – 98.9% sehr hoch. Auch die IV-Stellen sind mit dem Inhalt der fachtechnischen Beurteilungen für die Entscheidungsfindung sowie mit dem Kommunikations- und Informationsaustausch hoch zufrieden (100%).

Ausblick und Dank
Unser Ziel bleibt es, das Qualitätsmanagementsystem stetig weiterzuentwickeln. Wir setzen auf kontinuierliche Verbesserungen und Optimierungen, um unseren hohen Standard aufrechtzuerhalten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns durch konstruktive Feedbacks unterstützen – nur so können wir weiterwachsen und unsere Prozesse optimieren.

Fragebogenversand

	2024	2023	Zu-/Abnahme
Anzahl versandte Fragebögen (Abgaben + Reparaturen)	2 607	3 097	-15,8%
Rücklauf in %	50,8	55,5	-8,6%

Erreichte Qualitätsziele IV-Depots

in Prozent

	2024	2023	Zu-/Abnahme
Klient/innen sind mit den Dienstleistungen der IV-Depots zufrieden / sehr zufrieden (Soll = 90 %)	98,6	98,9	-0,3%
Klient/innen sind mit dem Produkt zufrieden / sehr zufrieden (Soll = 90 %)	97,1	96,5	0,7%
Klient/innen beurteilen die Fachkompetenz bei den Abgaben als gut / sehr gut (Soll = 90 %)	98,3	97,8	0,5%
Hilfsmittelabgabe innerhalb 30 Kalendertagen (Soll = 70 %)	76,3	69,5	9,8%
Klient/innen sind mit der erbrachten Reparatur-leistung zufrieden / sehr zufrieden (Soll = 90 %)	97,1	97,9	-0,8%
Klient/innen beurteilen die Fachkompetenz bei den Reparaturen als gut / sehr gut (Soll = 90 %)	98,9	99,3	-0,4%
Reparaturen innerhalb 7 Kalendertagen (Soll = 80 %)	93,7	92,2	1,7%

Erreichte Qualitätsziele IV-Stellen

in Prozent

	2024	2023	Zu-/Abnahme
IV-Stellen sind mit den fachtechnischen Beurteilungen (Expertisen) zufrieden / sehr zufrieden	100,0	100,0	0,0%
IV-Stellen erachten den Kommunikations- und Informationsaustausch als gut /sehr gut	100,0	100,0	0,0%
Beurteilungen innerhalb 30 Kalendertagen (Soll = 70 %)	68,0	66,4	2,3%

Erstaunte Besucher - Positive Feedbacks

Mit Freude blicken wir auf ein spannendes Jahr voller bereichernder Begegnungen zurück. Unsere Besucher sind immer wieder überrascht von der Vielfalt unseres Sortiments in der Hilfsmittelausstellung Exma VISION. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere einzigartige Ausstellung mit Interesse verfolgen.

Von Franziska Grossenbacher, Leiterin Ausstellung Exma VISION

Äusserst zufriedene Besucher
Wir sind stets erfreut, wenn sich der Weg nach Oensingen für die zahlreichen Besucher aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland lohnt. Die vielen positiven Rückmeldungen motivieren uns, weiterhin eine grosse Bandbreite an Hilfsmitteln sowie innovative Neuerungen in der Exma VISION vorzustellen.

Acht neue Aussteller
Unsere geschätzten, teils langjährigen Aussteller leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, dass unterschiedlichste Produkte vor Ort besichtigt und getestet werden können. Im vergangenen Jahr haben 71 Aussteller die Möglichkeit genutzt, ihre Hilfsmittel zur Steigerung der Mobilität und der Selbständigkeit auszustellen.
Wir wiederum geben unser Bestes und beraten sorgfältig, individuell und suchen zweckmässige Lösungen zur Förderung der Lebensqualität
In diesem Jahr durften wir acht Firmen als neue Aussteller bei uns begrüssen. Eine Win-Win-Situation für alle – Fachhändler können ihre Produkte einem breiten Publikum vorstellen, während Ratsuchende die Gelegenheit haben, Hilfsmittel in einer neutralen Umgebung kennenzulernen.
Drei Firmen haben sich dazu entschlossen, ihre Produkte aus der Exma VISION zu entfernen. Wir bedauern diesen Schritt sehr und wünschen den Unternehmen weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Besucherzahl
Mit 3 061 Besucherinnen und Besucher liegt die Zahl auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Unser primäres Ziel ist es, für unsere Klientinnen und Klienten da zu sein und sie unabhängig sowie kompetent zu beraten. Die Ausstellung leistet dabei einen wertvollen Beitrag, dieses Anliegen zu unterstützen. Um die Besucherzahl stabil zu halten und die Sichtbarkeit weiter zu erhöhen, setzen wir gezielte Werbemassnahmen ein – etwa durch Inserate und Publireportagen in Fachzeitschriften für Menschen mit Behinderungen sowie in Bau-Fachmagazinen.

75 Besucher-Gruppen
Neben zahlreichen Privatpersonen durften wir 75 kleinere und grössere Gruppen begrüssen. Während der zweistündigen Führungen erhalten die Besucher einen umfassenden Einblick in unsere Ausstellung Exma VISION. Zudem nutzen einige Schulen, Aussteller und Firmen unseren Schulungsraum für Weiterbildungen oder Sitzungen – oft in Verbindung mit einem Ausstellungsbesuch.
Da viele Menschen mit Behinderungen, Angehörige oder auch Fachleute noch nicht wissen, dass es eine solche Ausstellung in Oensingen gibt, sind wir auf Empfehlungen und Werbung angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie uns an Menschen mit Behinderungen, Angehörige und Fachleute weiterempfehlen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen, die unsere Dienstleistungen mit einer Spende finanziell unterstützt haben.

Treue Leserschaft

Auch dieses Jahr konnten wir zahlreiche Klientinnen und Klienten, Angehörige, Fachpersonen und weitere Interessierte mit unserer Fachzeitschrift Exma INFO erreichen. Mit spannenden Berichten, hilfreichen Tipps und inspirierenden Erfahrungsberichten setzen wir uns dafür ein, wertvolle Informationen rund um Hilfsmittel, Barrierefreiheit und Selbstständigkeit bereitzustellen.

Von Annina Humanes, Leiterin Kommunikation

In den vergangenen Ausgaben haben wir unter anderem über barrierefreies Wohnen, Reisen mit Einschränkungen und automatische Türöffnungen berichtet. Neben spannenden Beratungs- und Erlebnisberichten bietet die Exma INFO auch vielfältige Beiträge von Hilfsmittelproduzenten und Fachhändlern.
An dieser Stelle möchten wir allen beteiligten Firmen herzlich danken. Wir freuen uns, auch im Jahr 2025 unsere Leserinnen und Leser mit interessanten Themen rund um Hilfsmittel zu informieren und inspirieren.

Nr. 1/2024

Älteren Menschen fällt es oft schwer, sich einzugestehen, dass sie nicht mehr der Jungbrunnen von einst sind. Verständlich, dass sie so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen möchten. Mit kleinen, cleveren Anpassungen und Hilfsmitteln lässt sich bereits viel machen.

Schwerpunkt:
Im Alter unabhängig bleiben

Erlebnisbericht:
«Zwar brauche ich viel länger, aber es geht vorwärts!»

Nr. 2/2024

Diese Ausgabe präsentiert faszinierende Geschichten und Tipps für barrierefreie Abenteuer weltweit. Erfahren Sie, wie Roland Bigler Rollstuhlfahrende inspiriert und Caroline Baier Barcelona barrierefrei erkundet. Entdecken Sie, wie Sie mit den richtigen Hilfsmitteln die Welt entdecken können.

Schwerpunkt:
Reisen mit Einschränkungen

Erlebnisbericht:
«An Barcelona kann sich die Schweiz ein Beispiel nehmen»

Nr. 3/2024

Schwellen, zu eng, zu schwer, zu wenig Platz: Für Rollstuhlfahrende, Gehbehinderte oder ältere Menschen sind Türen ein Hindernis. Doch es gibt Lösungen. Von einfachen, wie Zuziehkordeln, über elektrische Türen bis hin zu Umbauten.

Schwerpunkt:
Automatische Türöffnungen

Erlebnisbericht:
«Die SAHB dachte mit und schlug weitere Anpassungen vor»

Zufriedene Mitarbeitende

Der Wissenstransfer vom erfahrenen, langjährigen Personal zu den neuen, motivierten Mitarbeitenden ist ein stetiger Prozess.

Von Tanja Rosenthaler, Leiterin Finanzen und Support

Auch im Berichtsjahr ist es uns gelungen, das Interesse bei den Stellensuchenden zu wecken. Das SAHB-Team wächst um weitere 7 Köpfe. Als vorübergehende Unterstützung für den Abbau der stets grossen Auftragslast konnten wir ehemalige Mitarbeitende motivieren.

Per Ende 2024 können wir 170 Mitarbeitende mit 137,2 Stellenprozenten zum SAHB-Team zählen. Der Anteil der Teilzeitarbeitenden stieg von 43,6% auf 46,5%. Die Fluktuation beträgt tiefe 6%.

Im Jahr 2024 haben wir das Weiterbildungskonzept überarbeitet, mit dem Ziel die Fachkenntnisse in allen Bereichen aktuell zu halten. Das Resultat zeigt sich am Anstieg der Weiterbildungstage um 9,1%. Zusätzlich findet ein Wissenstransfer von langjährigen, erfahrenen Mitarbeitenden an junge, neue Teammitglieder statt.

Die vielen langjährigen Mitarbeitenden und die Motivation der neuen Teammitglieder zeigt sich in der guten Mitarbeiterzufriedenheit. In unserer Skala von 0 bis 5 erreicht sie 3,52 Punkte (VJ 3.40).

Die SAHB wird auch im Jahr 2025 wachsen und entsprechend Ressourcen in die Rekrutierung von motiviertem Personal und in die Weiterbildung investieren.

	2024	2023	Zu-/Abnahme
Personalbestand	170	163	4,3%
Stellenprozente	137,2	129,7	5,8%
Fluktuation	6%	9%	-32,6%
Durchschnittsalter	47,2	47,3	- 0,1
Teilzeitarbeitende < 90%	46,5%	43,6%	6,7%
Führungsanteil Frauen beim oberen Kader	42%	33%	26,3%
Anzahl Tage Weiterbildung	246	225	9,1%
Verhältnis tiefster zum höchsten Lohn	1 zu 3,2	1 zu 3,6	-1,1%

Ein erfolgreiches Finanzjahr

Mit einem Ergebnis von 943 615 Franken blickt die SAHB auf ein finanziell erfolgreiches Jahr zurück. Bei der IV-Depotbewirtschaftung weisen wir einen Überschuss von 1,5 Millionen Franken aus, welchen wir dem Bundesamt für Sozialversicherungen zurückerstatten.

Von Tanja Rosenthaler, Leiterin Finanzen und Support

Steigerung des Umsatzes dank Tariferhöhungen und mehr Personal
Der Gesamtertrag nach Rückerstattung an das BSV steigt um 9,9%.

Die Einnahmen aus der Bewirtschaftung des IV-Depots steigen um 2,4%. Wir konnten 2 808 Hilfsmittel abgeben. Die meisten Abgaben betreffen mit 27% Handrollstühle, gefolgt von den Elektrorollstühlen mit 14%. Die Anzahl der Reparaturen und Anpassungen liegen mit 5 424 auf dem Niveau des Vorjahres.

Dank zusätzlichem Personal und der vom BSV gewährten Tariferhöhung weisen wir bei den Fachtechnischen Beurteilungen einen um 22,5% höheren Ertrag aus.

Zunahme des Personalaufwands aufgrund neu geschaffener Stellen
Der gesamte Betriebsaufwand hat sich gegenüber Vorjahr um 5,8% erhöht.

Mit rund 74% sind die Personalkosten unser weitaus grösster Kostenblock. Um weiterhin auf die hohen Nachfragen in allen Bereichen kompetent reagieren zu können, haben wir den Personalbestand um 7 auf 170 Mitarbeitende erhöht und in die Weiterbildung des Personals investiert. Entsprechend steigt der Personalaufwand um 6,9%.

Die Übrigen Betriebskosten bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Alle zwei Jahre nimmt die SAHB mit einem Stand an der Swiss Abilities teil. Dies führt jeweils zu höheren Informationsausgaben. Die Aktivierung des ERP-Upgrade-Projektes per Januar 2024 und weitere Investitionen in die Verbesserung der Arbeitsplätze sowie in das neue Technische Labor führt zu einem Anstieg bei den Abschreibungen von 19%.

Erhöhung Bilanzsumme
Die Umsatzsteigerung führt zu einem höheren Bestand an Forderungen per Ende Geschäftsjahr. Auch die angefangenen Arbeiten erhöhen sich, da sie mit dem neuen Tarif bewertet werden. Dies führt zu einer um 11,6% höheren Bilanzsumme.

Wir beabsichtigen eine Hypothek mit Laufzeitende per 30. September 2025 zurückzuzahlen. Deshalb verschieben sich CHF 1,5 Millionen von den langfristigen in die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER
Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER, die ordentliche Revision und das IKS stellen eine effiziente Buchführung nach true und fair sowie eine verlässliche Berichterstattung sicher.

Investition in die ICT-Infrastruktur
Die SAHB stoppt das in den letzten Jahren abnehmende Geschäft der AHV-Spezialrollstuhl-Verkäufe im Geschäftsjahr 2025. Wir werden uns auf unsere Kernkompetenzen auf das Bewirtschaften der IV-Depots und den fachtechnischen Beurteilungen konzentrieren.

Die gute Liquidität ermöglicht uns die stetige Weiterbildung unseres Personals und die Investition in eine neue, sicherere ICT-Infrastruktur sowie die Weiterentwicklung unseres ERP-Systems. Damit kann eine leistungsfähige und wirtschaftliche Leistungserbringung auch für die kommende Jahre sichergestellt werden.

Bilanz

in CHF	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	4 722 094	4 217 293	12.0%
Forderungen	2 310 606	1 309 885	76.4%
Angefangene Arbeiten	1 576 898	1 181 492	33.5%
Aktive Rechnungsabgrenzung	31 940	238 215	-86.6%
Umlaufvermögen	**8 641 537**	**6 946 884**	**24.4%**
Sachanlagen	7 856 694	7 774 533	1.1%
Finanzanlagen	200 000	200 000	0.0%
Immaterielle Anlagen	389 227	384 500	1.2%
Anlagevermögen	**8 445 922**	**8 359 033**	**1.0%**
Total Aktiven	**17 087 459**	**15 305 917**	**11.6%**
Passiven			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5 035 993	2 618 066	92.4%
Langfristige Verbindlichkeiten	1 340 000	2 920 000	-54.1%
Organisationskapital	10 711 466	9 767 851	9.7%
Total Passiven	**17 087 459**	**15 305 917**	**11.6%**

Betriebsrechnung

in CHF	2024	2023	Veränderung
Ertrag			
Einnahmen IV-Depots	14 199 204	13 166 225	7.8%
Ausgleich IV-Depots	-1 495 020	- 754 852	98.1%
Bewirtschaftung IV-Depots	12 704 184	12 411 372	2.4%
Fachtechnische Beurteilungen	9 716 257	7 931 234	22.5%
Ausstellung Exma VISION	208 441	207 697	0.4%
Zeitschrift Exma INFO	68 180	79 536	-14.3%
Spenden / sonstiger Ertrag	37 206	56 321	-33.9%
Mitgliederbeiträge	8 500	9 000	-5.6%
Total Ertrag	**22 742 767**	**20 695 160**	**9.9%**
Aufwand			
Personalaufwand	-16 060 619	-15 020 143	6.9%
Material- und Warenaufwand	-2 318 100	-2 309 247	0.4%
Raumaufwand	-1 265 230	-1 243 134	1.8%
Fahrzeug- und Transportaufwand	- 355 484	- 372 974	-4.7%
Versicherungen, Abgaben	- 17 798	- 16 489	7.9%
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 847 337	- 835 123	1.5%
Informationsaufwand	- 41 654	- 28 514	46.1%
Sonstiger Betriebsaufwand	- 71 106	- 76 156	-6.6%
Abschreibungen Anlagen	- 766 916	- 644 332	19.0%
Total Aufwand	**-21 744 244**	**-20 546 111**	**5.8%**
Betriebsergebnis	**998 523**	**149 049**	**569.9%**
Finanzergebnis	- 66 536	- 57 573	15.6%
Organisationsfremdes und ausserordentliches Ergebnis	11 628	6 960	67.1%
Total organisationsfremdes Ergebnis	**- 54 908**	**- 50 613**	**8.5%**
Jahresergebnis	**943 615**	**98 436**	**858.6%**
Zuweisung / Verwendung			
Erarbeitetes freies Kapital	- 943 615	- 98 436	858.6%
Jahresergebnis nach Zuweisung / Verwendung	**-**	-	

Merci vielmals

Von Doris Seltenhofer, Geschäftsführerin

Unsere Fachzeitschrift Exma INFO und unsere Ausstellung Exma VISION wird von unseren Inserenten und Ausstellern grösstenteils mitfinanziert. Herzlichen Dank dafür!

Einen herzlichen Dank auch an alle Personen und Unternehmen, die uns im Jahr 2024 mit kleinen und grossen Beträgen unterstützt haben. Sie fördern unsere unentgeltlichen Beratungen, Schulungen Dritter, die Fachzeitschrift Exma INFO sowie die Ausstellung Exma VISION.

Ein besonderes Dankeschön für die grosszügige Unterstützung geht an:

in CHF	
Helfer und Schlüter Stiftung, Bern	3 000
Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales Kt Aargau	200
Niedermann Marco	200
OrTra Santé Social, Delémont	200
OrTra Santé Social, Fribourg	200
Stiftung Arkadis, Olten	100
Übrige Spenden	385

Spendenkonto

CH81 0900 0000 8004 4608 3

Vorstand, Leitung und Mitglieder

Vorstand und Leitung

Präsidentin	Ndiya Dimgba	Pro Infirmis Schweiz
Vizepräsident	Urs Styger	Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV)
Mitglieder	Sina Eggimann	Schweizerische Muskelgesellschaft
	Julian Heeb	
	Rita Mühlebach	ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz (EVS/ASE)
	Matyas Sagi-Kiss	
	Daniel Wernli	Vereinigung Cerebral Schweiz
Leitung	Doris Seltenhofer	Geschäftsführerin

Mitglieder

AGILE.CH, Die Organisationen von Menschen mit Behinderung

ARTISET, Branchenverband INSOS

EVS, ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz

IWAZ-Sozialunternehmen, Schweiz. Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte

Parkinson Schweiz

Pro Infirmis Schweiz, Die Organisation für Menschen mit Behinderung

Pro Senectute Schweiz

Rheumaliga Schweiz

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Schweizerische Muskelgesellschaft

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung SPV

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

Stiftung Brändi

Suva, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt

VEBO Genossenschaft

Verein ALS Schweiz

Vereinigung Cerebral Schweiz

SAHB Geschäftsstelle

Industrie Süd
Dünnernstrasse 32
4702 Oensingen

T 062 388 20 20
geschaeftsstelle@sahb.ch
www.sahb.ch

Regionale Hilfsmittelzentren

SAHB Hilfsmittelzentrum (für SH, ZH)
Zürichstrasse 44 — T 044 805 52 70
8306 Brüttisellen — hmz.bruettisellen@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für BE, FR, JU)
Worblentalstrasse 32 West — T 031 996 91 80
3063 Ittigen — hmz.ittigen@sahb.ch

FSCMA Centre de moyens auxiliaires (für FR, GE, NE, VD)
Chemin de Maillefer 43 — T 021 641 60 20
1052 Le Mont-sur-Lausanne — fscma.le.mont@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für GL, LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)
Bodenhof 4 — T 041 318 56 20
6014 Luzern — hmz.luzern@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AG, BL, BS, SO)
Dünnernstrasse 32 — T 062 388 20 20
4702 Oensingen — hmz.oensingen@sahb.ch

FSCMA Centro mezzi ausiliari (für TI, Mesolcina)
Via Luserte Sud 6 — T 091 858 31 01
6572 Quartino — fscma.quartino@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für VS)
Chemin St-Hubert 5 — T 027 451 25 50
1950 Sion — fscma.sion@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AI, AR, GR, SG, TG, FL)
Lukasstrasse 7 — T 071 272 13 80
9008 St. Gallen — hmz.st.gallen@sahb.ch